

Der Arbeitskreis

Bereits während der Klausurtagung Anfang des Jahres 2006 wurde deutlich, dass die anstehenden Aufgaben mit den aktuellen personellen und zeitlichen Ressourcen im Arbeitskreis kaum zu vereinbaren sind. Als Verstärkung konnten zwei Personen gefunden, die schon im Vorfeld durch EXOT und andere Stufenaktionen in ihrer Person und ihrer Arbeitsweise dem DAK gut bekannt waren. Anja Waser - Schmitt wechselte nach langjähriger Arbeit als Stufenreferentin im Bezirk Paderborn in den DAK. (Hen)Rike Schomäker aus dem Bezirk Herne – Castrop wird trotz der Mitgliedschaft im DAK ihrem Bezirk als Referentin erhalten bleiben. Dies wurde durch Absprachen zwischen den Ebenen, die Größe des Bezirks Herne – Castrop und den Einsatz Rikes ermöglicht und hat sich aktuell bewährt.

Weiterhin pausierend ist Karin Georgi, die uns jedoch als Mitarbeiterin für mehrere Aktionen zur Verfügung stand. Neben Ina Kramer (Hauptberufliche Begleitung), Carla Roß, Anja Cramer und Benjamin Becker befindet sich noch Tobias Falke im Arbeitskreis. Leider verzichten muss der DAK Wölflingsstufe auf die Mitgliedschaft des langjährigen „Chefs“. Andreas (Ben) Schmitt kandidierte bei der Diözesankonferenz im Herbst nicht erneut, so dass eine orangene Ära von über 8 Jahren zu Ende ging. Auch an dieser Stelle herzlichen Dank für seinen Einsatz, seine Ideen und die Zeit, die er der Stufe zur Verfügung gestellt hat. Das Votum der Diözesankonferenz zu Ben`s Nachfolge erhielt Tobias Falke, der von Karsten John während der Konferenz zum neuen Diözesanreferenten der Wölflingsstufe berufen wurde.

Abenteuer Doppelpack: „Abenteuer Wissenschaft und Vergnügen“

Nachdem im Januar der erste Teil des Abenteuer Doppelpacks mit dem „Abenteuer Kunst und Vergnügen“ durchgeführt wurde, stand auf dem Gut „Kotthoff“ in Meschede Vellinghausen vom 25. bis 27. August der zweite Teil, des „Abenteuer Nimm 2“ an.

Unter dem Motto: **Wissenschaft und Vergnügen** trafen hier Wölflingsleiter und Gelehrte verschiedenster Disziplinen aufeinander.

Am Freitagabend wurden die anwesenden Lernenden der Naturwissenschaften eine Show zum Einstieg in verschiedenste Naturwissenschaften präsentiert. Neben dem Kennenlernen von Thematik und Teilnehmern stand hier der Spaß nicht hinten an. Das Gut Koffhof gab uns neben dem Programm noch Einblicke in die regionale Milchproduktion und Verarbeitung.

Am Samstagvormittag nahm uns zuerst die Erfindung des Rades in Beschlag. Weshalb Dinge so sind wie sie sind, wie Seilwinde, Räder und schwere Gegenstände zusammenpassen wurde gezeigt und ausprobiert. Später zog uns die Biologie in ihren Bann. Wir würfelten uns durch die Evolution, spielten die Entwicklung des homo sapiens sapiens und führten unseren Körper an die Grenzen seiner optischen Wahrnehmung und auch seiner akustischen Interpretationsfähigkeit.

Am Nachmittag genossen die Teilnehmer eine professionelle Führung durch ein Wasserkraftwerk und konnten viel über die Geschichte der Wasserkraft im Sauerland erfahren. Eine Rundtour per Auto zu verschiedenen Stellen der Wasserkraft und Stromgewinnung rundete diesen Punkt ab. Im Gottesdienst wurden unsere Talente und die Furcht vor Fehlern thematisiert, bevor in der Show am Abend wieder der Spaß und die physikalischen sowie chemischen Grundkenntnisse gefragt waren.

Am Sonntag fand ein Input für Gruppenstunde statt, indem Wölflingstaschenlampen mit einfachen Gegenständen und viel Fingerspitzengefühl entstanden.

Durch die Mitarbeit der Ingenieure unseres Arbeitskreises und dem Biologen Dirk Köster, der uns in zwei Teilen des Wochenendes unterstützte und die gewohnt orangene Gemütlichkeit kamen sowohl die Wissenschaft als auch das Vergnügen nicht zu kurz.

Jubiläum

Im Stufenteil des Jubiläums 75/40 lud die Wölflingsstufe die Teilnehmer zu einer Reise durch viele Länder und Kontinente ein. Als „Agenten“ halfen sie dem König und dessen Oberagenten das „wirklich beste schönste Land zu suchen“ In den einzelnen Kontinenten wurde zur Lebenswirklichkeit von Kindern in diesen Kontinenten gespielt und gearbeitet. Auch kreative und musikalische Elemente fehlten nicht, so dass sich die „Agentenkoffer“ der Wölflinge füllten. Die Agenten fanden heraus, dass alle Kontinente schöne und weniger schöne Dinge für Kinder zu bieten haben. Das „wirklich beste schönste Land“ jedoch habe sie überall dort gefunden wo es schöne Dinge gemeinsam zu tun gab und sie nicht von anderen dabei gestört wurden, wie z.B. in Asien wo die Kinder im Akkord Papiertüten kleben mussten. Auch beim Jubiläum konnte sich die Stufe über die Mithilfe vieler Freunde und Ehemaliger der Arbeitskreise und der Stufe freuen, so dass diese logistisch schwierige „Expedition 75/40“ gelingen konnte.

Ausbildung

Im vergangenen Jahr wurde noch kein Woodbadgekurs der Wölflingsstufe durchgeführt. Dies ist jedoch für das laufende Berichtsjahr im Oktober geplant. Das Training Sommerlager (TSL) wurde für die Stufe durch Anja Cramer mit vorbereitet. Im Stufenteil arbeiteten Benjamin Becker und Tobias Falke mit den Teilnehmern zum Thema „Gruppenstunden im Wald“. Hierbei kam weder das traditionelle Bäume bestimmen, noch das kreative Gestalten mit Naturmaterialien zu kurz. An einem lustigen und lehrreichen Vormittag wurden viele Ideen für das Thema Wald erarbeitet, ausprobiert und ausgetauscht.

Bundesebene

Im letzten Jahr fanden in der Wölflingsstufe zwei Bundeskonferenzen statt. Im April nahm Tobias Falke an der Konferenz in Kassel teil und konnte in Ulrich Weighardt und Kathrin Kaufmann für eine neue Stufenleitung ohne Stufenkurat, jedoch mit zwei Referentenämtern votieren. Ebenfalls ging es an diesem Wochenende um das neue Schwerpunktthema der Stufe „Wölflinge wollens wissen“ als identitätsbildendes bundesweites Projekt. Zu diesem Schwerpunktthema arbeitet Tobi in einer Arbeitsgruppe auf Bundesebene an der Ausbildung der Multiplikatoren.

An der ordentlichen Bundeskonferenz im Herbst in Berlin nahmen Ben und Tobi teil. Hier wurde das Konzept des neuen Woodbadgekurses der Stufe beraten und verabschiedet. Ebenso entschied die Konferenz sich für ein Bundeslager im Jahre 2008.

Bezirke und Diözesankonferenzen

Nach der Diözesankonferenz im letzten Frühjahr stellten sich in der Interaktion zwischen DAK und den Referenten bzw. Arbeitskreisen der Bezirke Fragen bzgl. der Zuständigkeiten verschiedener Aktionen. Begleitet von Ina erarbeitete der DAK die aktuellen Strukturen in unserer Stufe. Bei einem Treffen in Dortmund ging es um die politischen Ebenen unseres Verbandes und die nötigen Absprachen außerhalb der Satzung unseres Verbandes. Im Anschluss an das Abenteuer Wissenschaft trafen sich die Bezirke und der DAK erneut um diesen Prozess fortzuführen. Hier ging es vor allem um die Situation in den Bezirken. Auf der

Diözesankonferenz im Herbst wurde dieser Prozess abgeschlossen und es wurden neue Wege der Kommunikation vereinbart. Inhaltlich ging es auf den beiden Diözesankonferenzen um das Thema „Expedition 2007“, bei der sich auch Mitglieder der DiKo in der Vorbereitung engagieren. Die Herbst Diko fand zum ersten Mal im Rahmen eines „DAK-BAK FUN“ - Tages statt. Neben gemeinsamen Frühstück und dem gemeinsamen Arbeiten lud der DAK am Nachmittag die Mitglieder der Konferenz und der Arbeitskreise zu gemeinsamen Spielen unter der Anleitung eines Spiele Fachmannes, der viele Spiele vorstellte und allgemein für Begeisterung sorgte.

Die Beteiligung an den Konferenzen sowie der Kontakt zu den Bezirken ist als sehr gut zu beschreiben, aktuell haben alle Bezirke eine Stufeführung oder einen Ansprechpartner und stehen (mit einer Ausnahme) in regelmäßigem Austausch mit dem DAK.

Ausblick

Neben der geplanten Expedition zum Thema „Zoo“ vom 31.8. bis 2.9.2007 steht im Moment in der Stufe die Planung des ersten neuen WBK`s in Paderborn an. Die nächste Leiterveranstaltung, das „Abenteuer“ ist für das Jahr 2008 geplant. Personell ist der Arbeitskreis mit sieben Mitgliedern gut bestückt, jedoch fordern die Vielzahl der Veranstaltungen und berufliche Belastungen ihren Tribut, so dass auch der nächste Berichtszeitraum schon jetzt gut gefüllt erscheint.